Neukirchener Erziehungsverein

Projektklassen im Förderschulverbund

Gliederung

1. Vorstellung Förderschulverbund
2. Organisation der Projektklasse
3. Bedürfnisse von FASD Schüler:innen im Schulalltag
4. Pädagogische Grundhaltung (LOA)
5. Handwerkszeug 1: Marte Meo
6. Handwerkszeug 2: ETEP
7. Finanzierung
8. Stolpersteine

Diskussion und offene Fragen

vivimus ex uno

Der blaue Stuhl

vivimus ex uno

Förderschulverbund NEV

Hans-Lenhard-Schule			WBS	Sonneck-Schule				
Abteilung Lersch-straße	**Abteilung Herkweg**	**Abteilung Ludwig-Doll-Str.**	**Wilhelmine-Bräm-Schule**	**Grund-schul-bereich**	**Heilpäd. Therap. Tages-gruppe**	**Abteilung Nieder-rheinallee**	**Distanz-beschu-lung**	**Förder-Berufs-Kolleg**
SuS der SEK I	Schüler der SEK I	Nur Jungs	Auch Mädchen	SuS	Für Kinder und Jugend-liche	Schüler-innen der SEK I	SuS im In- und Ausland	SuS der SEK II
ES, LE oder komb.	ES, LE oder komb.	SEK I und zunehmend GS		ES, LE oder komb.	Mit integr. Beschu-lung	ES, LE oder komb.	ES (+LE)	Einjährig
Intensiv-päd. Angebote	Interne Projekt-klassen	ES (+LE)		Sozial- u. Sonderpäd Ganztag		Externe Projekt-klassen		Ohne Aus-bildung
z.B. Werkstatt-klasse	Externe Projekt-klassen	intensiv-pädagogisch mit integrierter Jugendhilfe				Therap. Intensiv-gruppen		

vivimus ex uno

Die externen Projektklassen

vivimus ex uno

Ein Schüler – zwei Sichtweisen

Neukirchener Erziehungsverein

Name: Marlon

Alter: 11 Jahre

Wohnort: Schermbeck

Diagnose: FASD

Neukirchener Erziehungsverein

Problemfokussierte Sichtweise

Die Eltern sind schuld!

nicht beschulbar

auch nicht an einer Förderschule!

„Systemsprenger"

unkontrollierbar

hoffnungsloser Fall

Hoch-Risiko-Klientel

asozial

Tyrann

Standardlösungen greifen nicht

Neukirchener Erziehungsverein

Lösungsorientierte Sichtweise

Probleme sind Herausforderungen, die jeder Schüler auf seine ganz persönliche Art zu bewältigen versucht.

Schüler entwickeln sich eher in einem Umfeld, das ihre Stärken und Fähigkeiten unterstützt.

Etwas Neues zu beginnen ist viel leichter und macht mehr Spaß, als mit etwas aufzuhören.

Es ist hilfreich, dem Schüler genau zuzuhören und ernst zu nehmen, was er sagt.

Schüler können nicht, nicht kooperieren. Sie kooperieren auch im Widerstand.

Nichts ist immer gleich. Ausnahmen deuten auf Lösungen hin.

Es ist hilfreich, sich am Gelingen in der Gegenwart zu orientieren und davon kleine Schritte für die Zukunft abzuleiten.

Jeder Schüler hat Ressourcen und ist Experte für sein eigenes Leben.

individuelle Lösungen werden gefunden

Das Vorstellungsgespräch

Neukirchener Erziehungsverein

- bereits beim ersten Kontakt - wertschätzendes und ermutigendes Umfeld
- **der Schüler** steht mit seinen **Stärken und Interessen** im Fokus
- die pädagogische Arbeit der Schule wird anschaulich vorgestellt

Ein erstes Beziehungsangebot

Neukirchener Erziehungsverein

Positive Lern- und Entwicklungsumgebung

- heterogenen Lerngruppe
- bindungsfördernde Situationen im Schulalltag
- stark ritualisierter, strukturierter und verlässlicher Tagesablauf
- individuelle Unterstützung und Begleitung
- positive, zugewandte und ermutigende Grundhaltung
- enger Austausch miteinander, Transparenz und Übereinstimmung
- respektvolle und wertschätzende Lernumgebung
- „lernende Organisation"- ein Ort, an dem emotionales, soziales und kognitives Wachstum stattfindet

Entwicklungsförderung durch Bindung

Unterrichtsgestaltung

Neukirchener Erziehungsverein

- Lernen und Leistung brauchen das Erlebnis des Erfolgs.
- Blick richtet sich auf die Ressourcen.
- Wir feiern die Fehler – denn aus ihnen kann man lernen.
- Hoch strukturierte, individualisierte und differenzierte Lernsituationen werden geschaffen.
- Lernen wird ein selbstgesteuerter Prozess, der Motivation und Interesse hervorbringt.

Bedingungslose Unterstützung in schulischen Lernprozessen

Weitere Standards

Neukirchener Erziehungsverein

- Individuelle Förderangebote
- Freizeiten
- **Marte Meo**
- Tiergestützte Arbeit mit Hund und Pferd
- Digitalisierung
- Zielearbeit mit **ETEP**
- Individuelle Berufsvorbereitung
- Feste

Sommer
-freizeit

Winter-
freizeit

Sport

HPF Pferd

Erlebnispädagogik

Hauswirtschaft

Werken

Schulhunde

Förderangebote & Freizeiten

LG 1	LG 2	LG 3	LG 4	LG 5	LG 6	LG 7	LG 8
8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK	8 SuS 1 LK 1 PK

Täglicher Unterricht sowie tagesaktuell wählbare Arbeitsgemeinschaften

Pädagogische Grundhaltung: LOA

Pädagogisches Werkzeug: Marte Meo

Diagnostisch-pädagogische Mittel: ETEP

Typischer Tagesablauf

vivimus ex uno

Bedürfnisse von FASD-Kindern im schulischen Alltag…

1. Vitalbedürfnisse
2. Soziale Bedürfnisse
3. Bedürfnis nach Kompetenzerfahrungen und Selbstbestimmung
4. Bedürfnis nach Sicherheit

Die verschiedenen Grundbedürfnisse dieser Kinder sind eng miteinander verzahnt. Die besondere Struktur der Projektklasse bietet an vielen Stellen die Möglichkeit diesen Grundbedürfnissen zu genügen.

vivimus ex uno

LOA – die pädagogische Grundhaltung in den Projektklassen

- LOA = Lösungsorientieter Ansatz
- Insoo Kim Berg & Steve de Shazer

vivimus ex uno

Kerngedanken des LOA

Die lösungsorientierte Gesprächsführung stellt die Lösung ins Zentrum und nicht die Analyse eines Problems.

Problemsprache schafft Probleme. Lösungssprache schafft Lösungen.

Der Blick richtet sich stets auf die Ressourcen, auf das, was gelingen kann.

Werden Menschen in ihren Fähigkeiten wahrgenommen, fühlen sie sich gestärkt.

vivimus ex uno

Eine kleine Übung

- Teilen Sie ein Blatt in drei Spalten ein. In die erste Spalte notieren Sie als Überschrift „Probleme“ und listen untereinander drei alltägliche Punkte auf, die Ihnen Probleme bereiten (z. B. „Zu wenig Zeit für mich“).
- In die zweite Spalte „Meine Veränderungswünsche“ schreiben Sie zu jedem Problem auf, was Sie an dessen Stelle wünschen (z. B. „Mehr Zeit für mich“).

vivimus ex uno

Eine kleine Übung

- Jetzt trennen Sie die erste Spalte ab. Übrig bleiben die Veränderungswünsche.
- In der dritten Spalte halten Sie jetzt alle Möglichkeiten fest, die Sie Ihrem Ziel näherbringen können („Einen Abend in der Woche halte ich von Verpflichtungen frei“).
- **Auf diese Weise wird veranschaulicht, wie rückwärtsgewandtes Denken weg von den alten Problemen, hin zu lohnenden Veränderungen, funktionieren kann.**

vivimus ex uno

Ein kurzes Video...

Systemisch-Lösungsorientierte Gesprächsführung: Prinzipien

vivimus ex uno

Marte Meo

Marte Meo ist eine **entwicklungsunterstützende** Methode, deren besondere Stärke in der Kommunikation, im täglichen Miteinander und durch die Kraft der Bilder zum Tragen kommt.

Mit Hilfe von kleinen Videoclips werden die Ressourcen der Schüler:innen sichtbar gemacht. Die Methode bietet die Möglichkeit die Kinder in allen Nuancen wahrzunehmen und konkrete Handlungsstrategien daraus zu entwickeln.

Gelingende Kontaktmomente im Alltag

Strukturierte Situationen

Freie Situationen

vivimus ex uno

Bedürfnis nach Kompetenzerfahrung

Soziale Bedürfnisse

Vitalbedürfnisse

Bedürfnis nach Sicherheit

Marte Meo im Alltag

in freien Situation

Neukirchener Erziehungsverein

Aufmerksam warten - Tempoanpassung

Benennen, was das Kind tut.

Freundliches Gesicht

Einladende Töne

Papageien – Wiederholen des Gesagten

Benennen, was das Kind fühlt.

Nuanciertes Feedback

Marte Meo im Alltag

in strukturierten Situationen

Neukirchener Erziehungsverein

Einen klaren Anfang machen.

Sagen statt fragen

Freundliches Gesicht

Einladende Töne

Das eigene Tun Benennen

Informieren statt korrigieren

Bestätigen des erwünschten Verhaltens

Marte Meo in den Projektklassen

Marte Meo Praktiker

Alle Mitarbeitenden erhalten Informationen über gelingende Kommunikations- und Entwicklungsprozesse und erlernen Handlungsstrategien, wie sie die Entwicklung der Schüler:innen mit **besonderen Bedürfnissen** unterstützen können. Mit den Marte Meo Elementen können Fachkräfte gezielt die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder unter Berücksichtigung ihrer ganz individuellen Ressourcen unterstützen.

Ausbildungsdauer: ein Halbjahr

Marte Meo Therapeuten

Mit Hilfe von videogestützten Interaktionsanalysen und therapeutischen Reviews beraten und unterstützen die Therapeuten:
Mitarbeitende, Teams, Schüler:innen und Eltern

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Marte Meo Supervisor

Bilden Marte Meo Praktiker und Therapeuten aus. Begleiten die Schule supervisorisch einmal im Quartal.

vivimus ex uno

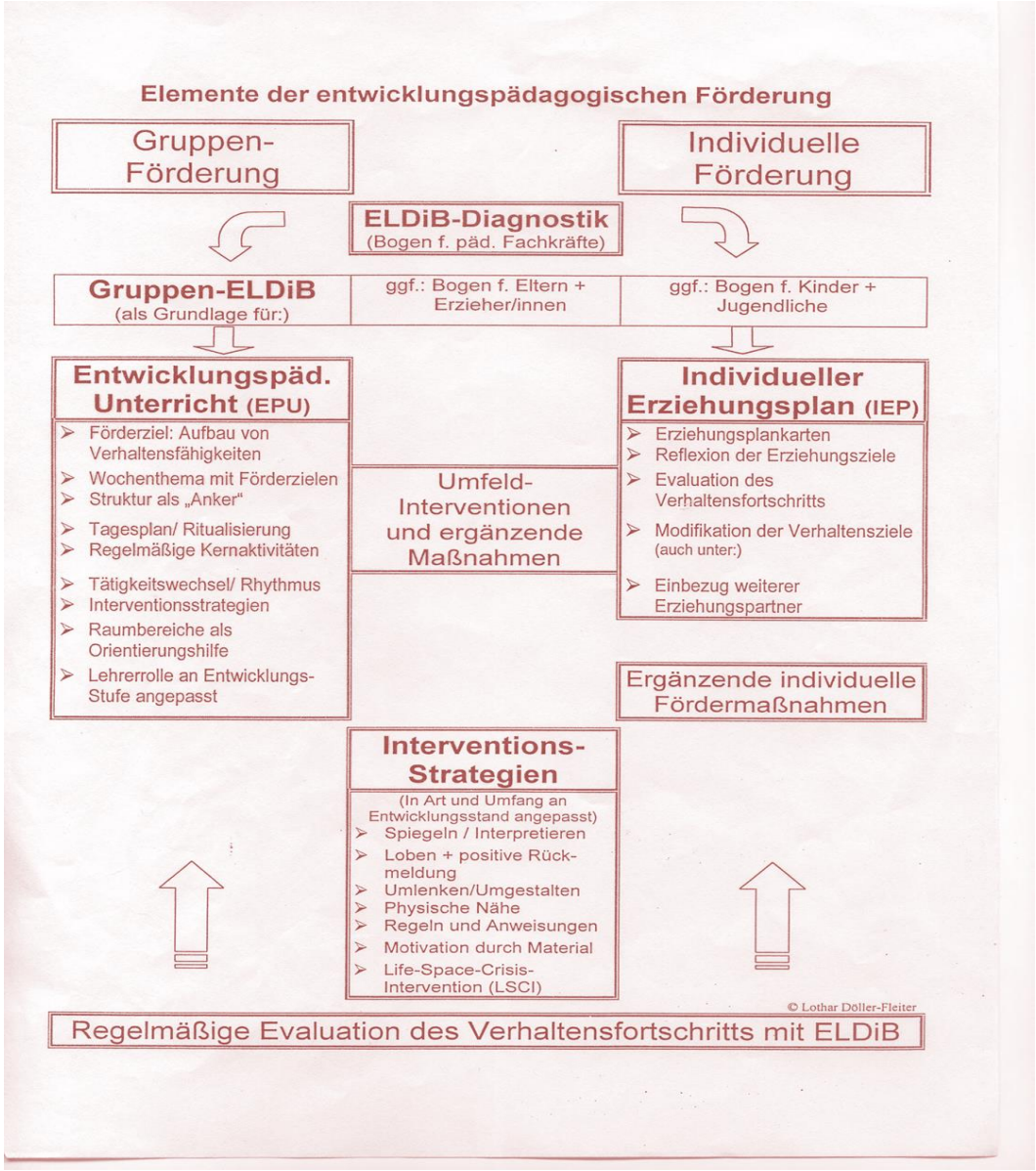
Arbeit mit ETEP

Bedürfnis nach Kompetenzerfahrung

Vitalbedürfnisse

Soziale Bedürfnisse

Bedürfnis nach Sicherheit



vivimus ex uno

Drei Grundrechte

Neukirchener Erziehungsverein

Jeder hat das Recht auf eine freundliche Ansprache.

Jeder hat das Recht auf ungestörtes Lernen und Arbeiten.

Jeder hat das Recht auf körperliche Unverletztheit.

2 : 8 – wie geht das?

	Schule	Jugendhilfe
Gruppen	Lehrkräfte	Erzieher, Sozialpädagogen
Finanzierung	Bezirksregierung	Jugendamt
Grundlage der Finanzierung	Feststellung sonderpädagogischer Unterstützungsbedarfs bei gleichzeitiger Schwerstbehinderung (nach SchulG NRW bzw. AOSF)	Leistungs-vereinbarung mit dem jeweils zuständigen Jugendamt § 35a oder 27
Schlüssel	Ca. 1 : 4	Ca. 1 : 4

Stolpersteine

Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe

Kostenübernahme durch das Jugendamt
Gemeinsamer Träger der Jugendhilfe und der Schule
Sonderstellung innerhalb des Schulamtsbezirks
Gemeinsame Hilfeplanung
Grenzen von Projektklassenarbeit

Teamteaching – Teamarbeit – Teamentwicklungsprozesse

Gegenseitige Verantwortungsübernahme
Teamentwicklung mit Marte Meo
Gleichstellung im Kollegium – einen Vorgesetzten
Classroommanagement, Klassenkonzept
Klare Aufgabenverteilung

Mitarbeitende – Haltung, Qualifikation

Fortbildungskatalog, konsequente Weiterbildung
Durchhalten
Onboarding

Personalmangel trifft auf Systemsprenger

vivimus ex uno

Offene Fragen

vivimus ex uno